

Abbildungsnachweis

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Archäologie Graubünden. Sonderheft**

Band (Jahr): **3 (2014)**

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abbildungsnachweis

Alle Fotografien und Zeichnungen, sofern sie nicht im Folgenden aufgeführt sind, wurden von der Autorin aufgenommen.

Abb. 2: SPIESS ERNST: Schweizer Weltatlas. Zürich 2004, 28.

Abb. 3: Bundesamt für Landestopografie swisstopo, Wabern BE. Reproduziert mit Bewilligung von swisstopo (BA 14009).

Abb. 17: NANGERONI GIUSEPPE/PACCHI ROBERTO: La casa rurale nella montagna Lombarda I. Settore occidentale e settentrionale. Ricerche sulle dimore rurali in Italia 18. Firenze 1958, Abb. 6b. Genehmigung durch Casa Editrice Leo S. Olschki S.r.l., 50126 Firenze (I).

Abb. 18: NANGERONI GIUSEPPE/PACCHI ROBERTO: La casa rurale nella montagna Lombarda I. Settore occidentale e settentrionale. Ricerche sulle dimore rurali in Italia 18. Firenze 1958, Abb. 50. Genehmigung durch Casa Editrice Leo S. Olschki S.r.l., 50126 Firenze (I).

Abb. 52: BIANCHINI GIOVANNI: Gli Alpeggi della Val Tartano ieri e oggi. Economia e degrado ambientale nella crisi dei pascoli alpini. Sondrio 1985, Abb. 7. Der Urheber der Bildrechte konnte nicht eruiert werden.

Abb. 87: Bundesamt für Landestopografie swisstopo, Wabern BE. Reproduziert mit Bewilligung von swisstopo (BA 14009).

Abb. 119: Regione Lombardia – Direzione Generale Territorio, Urbanistica e Difesa del Suolo. Strumenti per il Governo del Territorio. Sistema Informativo Territoriale Integrato, Milano (I). Reproduziert mit Bewilligung von Regione Lombardia – Direzione Generale Territorio, Urbanistica e Difesa del Suolo.

Abb. 122: FRÖDIN JOHN: Zentraleuropas Alpwirtschaft II. Oslo 1941, Abb. 98. Die Urheber der Bildrechte konnten nicht eruiert werden.

Abb. 123: Gemeinde Medel/Lucmagn. Alp Pazzola, zweiräumige Rückhütte, 1939. In Privatbesitz.

Abb. 124: GIOVANOLI DIEGO: Die mobile Sennhütte auf der Alp Pazzola. In: Jahresbericht 1995 des Archäologischen Dienstes Graubünden und der Kantonalen Denkmalpflege Graubünden. Chur 1996, Abb. 21. Genehmigung durch Diego Giovanoli, Malans.

Abb. 125: BRIOT FÉLIX: Les Alpes Française. Nou-

velles études sur l'économie alpestre. Diverses questions générales et monographies. Paris 1907, Abb. 40. Die Urheber der Bildrechte konnten nicht eruiert werden.

Abb. 126: MESSINES JEAN: Savoie. Moyenne et Basse-Maurienne. L'Économie Alpestre Française. Bulletin de la F. F. E. A 13, 1933, Abb. 9. Die Urheber der Bildrechte konnten nicht eruiert werden.

Abb. 127: ARBOS PHILIPPE: La vie pastorale dans les Alpes Françaises. Étude de géographie humaine. Paris 1922, Taf. 8b. Die Urheber der Bildrechte konnten nicht eruiert werden.

Abb. 128: LASSURE CHRISTIAN: Pierre Seche. Série: Cartes postales anciennes montrant des cabanes en pierre sèche. Zuletzt aktualisiert am 8.6.2009. http://pierreseche.chez-alice.fr/cabanes_et_cartes_postales_22.htm (Stand: 5.2.2012). Genehmigung durch Christan Lassure, Paris.

Abb. 129: Università degli studi di Bergamo, Piano naturalistico comunale. Ambito territoriale della Val di Scalve. http://www.comune.vilminore.bg.it/Allegati/all_2830_Piano_Naturalistico_Comunale%20Val_di_Scalve%20VOLUME%20SECONDO.pdf (Stand: 4.2.2012). Die Urheber der Bildrechte konnten nicht eruiert werden.

Abb. 130: DEMATTEIS LUIGI: Case contadine nelle Valli Occitane in Italia. Quaderni di cultura alpina 1, 1983, Abb. 54. Genehmigung durch Priuli & Verlucca, editori, 10010 Scarmagno (I).

Abb. 131: DEMATTEIS LUIGI: Case contadine nelle Valli Occitane in Italia. Quaderni di cultura alpina 1, 1983, Abb. 55. Genehmigung durch Priuli & Verlucca, editori, 10010 Scarmagno (I).

Abb. 132: DEMATTEIS LUIGI: Case contadine nelle Valli Occitane in Italia. Quaderni di cultura alpina 1, 1983, Abb. 56. Genehmigung durch Priuli & Verlucca, editori, 10010 Scarmagno (I).

Abb. 133: BIL ALBERT: The Shieling 1600–1840. The Case of the Central Scottish Highlands. Edinburgh 1990, Abb. 1. Die Urheber der Bildrechte konnten nicht eruiert werden.

Abb. 134: TSERING TASHI: Tibetan Plateau. <http://tibetanplateau.blogspot.com/2009/04/uranium-near-pangong-lake-in-ladakh.html> (Stand: 5.2.2012). Die Urheber der Bildrechte konnten nicht eruiert werden.

Abb. 135: ABELS VOLKER: Foto-Reiseberichte 1988. <http://www.foto-reiseberichte.com/2010/08/06/ladakh-und-zanskar-zu-besuch-bei-yak-hirten-im-himalaya> (Stand: 8.2.2012). Genehmigung durch Volker Abels, Schwelm (D).

Abb. 136: ANATI EMMANUEL: La Civilisation du Val Camonica. Vichy 1960, Abb. 39. Genehmigung durch Emmanuel Anati, 25044 Capo di Ponte (I).

Abb. 137: BROCKMANN-JEROSCH HEINRICH: Schweizer Volksleben. Sitten, Bräuche, Wohnstätten 1. Erlenbach-Zürich 1933, Abb. 117. Der Urheber der Bildrechte konnte nicht eruiert werden.

Abb. 138: STÖCKLI WERNER ERNST/NIFFELER URS/ GROSS-KLEE EDUARD (HRSG.): Die Schweiz vom Paläolithikum bis zum frühen Mittelalter. Vom Neandertaler bis zu Karl dem Grossen. SPM II, Neolithikum. Basel 1995, Abb. 90. Genehmigung durch das Schweizerische Nationalmuseum, Zürich.